

DEVISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	12260,29	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	158,12	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,76	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	9,85	in Prozent
Öl	64,4	in USD/Barrel Brent
Gold	1319,9	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	Industrieproduktion (M/M / J/J, in %)	0,1 / 3,5	-0,5 / 2,5
10:00	IT	Industrieproduktion (M/M / J/J, in %)	0,8 / k.A.	0 / 2,2
16:00	US	Großhandelslagerbestände (M/M, in %)	0,2	0,2
	US	Fed-Redner: George		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Georg Schachner
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Talfahrt zunächst gestoppt.
- EUR/GBP: Aussicht auf Zinserhöhungen stützt das Pfund.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,2259	1,2274	JPY	133,560	133,800	CHF	1,1481	1,1501
GBP	0,8773	0,8793	CAD	1,5417	1,5477	SEK	9,9273	9,9513
CNY	7,7375	7,7775	NOK	9,6962	9,7202	PLN	4,1796	4,1996
CZK	25,3015	25,4515	AUD	1,5682	1,5832	NZD	1,6928	1,7078
TRY	4,6746	4,6846	RUB	71,1369	71,7369	ZAR	14,7798	14,8798
HKD	9,542	9,642	SGD	1,6283	1,6433	HUF	308,87	313,87
USD/JPY	108,870	109,070	GBP/USD	1,3946	1,3986	USD/CHF	0,9362	0,9372

EUR/USD: Der Euro hat gestern seine Talfahrt zunächst fortgesetzt. Am Ende der letzten Woche notierte die Gemeinschaftswährung noch nahe dem Jahreshöchststand über 1,25. Zum Ende dieser Woche liegt der Kurs rund 3 Cent tiefer. Begründet wird diese Entwicklung unter anderem mit einer Korrektur der zuvor gesehenen und nur schwer erklärbaren Kursrally des Euro. Zudem hatte man sich zumindest im US-Senat auf eine Lösung im Haushaltsstreit einigen können. Ein weiterer bestimmender Faktor dürften auch die Aussagen einiger US-Notenbanker gewesen sein, die die Kurseinbrüche an den Börsen als notwendige Korrektur gesehen haben, die aber keine negativen Auswirkungen auf die US-Wirtschaft haben dürften und somit an der Geldpolitik der Fed zunächst nichts ändern sollten. Gestoppt wurde der Kursverfall dann aber durch den doch überraschenden Shut-Down, da der US-Haushalt schlussendlich doch nicht durch den US-Senat kam. Insbesondere vor dem Hintergrund der US-Steuerreform verstärken sich die Sorgen um eine weitere Staatsverschuldung durch den neuen Haushaltsplan. Die Datenveröffentlichungen am heutigen Freitag dürften kaum Einfluss nehmen. Aktuell pendelt sich das Währungspaar um 1,2270 ein.

EUR/GBP: Die gestrige Zinssitzung der Bank of England hat dem Pfund wieder etwas Schwung gegeben. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert zu lassen, wurde einstimmig getroffen. Die Notenbanker signalisierten zudem, dass sie die Zügel etwas früher und stärker anziehen könnten. Bisher rechnete man mit einer Zinsanhebung im Mai. Zugleich erhöhten sie ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum in 2018 auf 1,8 Prozent. Das Pfund legte zeitweise um gut einen Penny zu und notiert nun um 0,8780.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass unser Büro am Rosenmontag, den 12.02.2018, nicht besetzt ist. Der nächste Devisenbericht erscheint am 13.02.2018.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine vergleichbare künftige Entwicklung.

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.